

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Februar 2020 / Nr. 447 / 39. Jahrgang



HERGISWIL B.W.
Kräuterdorf am Napf



**einfach stark
für ihre familie.**

Unser Trend Set Family mit Privatkonto,
Maestro-Karten, Kreditkarten und weiteren
Vergünstigungen. valiant.ch/familie

Valiant Bank AG, Bruggmatt 1
6130 Willisau, Telefon 041 972 78 78

wir sind einfach bank. **valiant**



TITELBILD

Kinderfasnacht in Hergiswil

Das Bild entstand an der Kinderfasnacht am Montag, 4. März 2019. Indianer macht eine Konfetti-Attacke auf den Fotografen.

Bild: Peter Helfenstein

AUS DER GEMEINDE

Statistisches

Die Wohnbevölkerung betrug am 31. Dezember 2019 1'906 Einwohner, was einem kleinen Gesamt-Bevölkerungsrückgang von 5 Einwohnern gegenüber dem 1. Januar 2019 entspricht. Der Ausländeranteil beträgt 7,2 Prozent (Vorjahr 7,5 Prozent). Die Gemeinde Hergiswil b. W. registrierte im vergangenen Jahr 21 Geburten und 12 Todesfälle. Im Jahr 2019 wurden 22 Baubewilligungen erteilt. Mit den im Jahr 2019 bewilligten Baubewilligungen entstehen im Gemeindegebiet 6 neue Wohnungen. Der Gemeinderat hielt im verflossenen Jahr 26 offizielle Gemeinderatssitzungen und eine Klausur und behandelte dabei gesamthaft 418 Geschäfte. Neben den offiziellen Gemeinderatssitzungen fanden Besprechungen mit der Controllingkommission, der Bildungskommission, dem Gewerbeverein, Gemeinderäten der Nachbargemeinden, 7 Geburtstagsgratulationen sowie etliche Besprechungen mit Kommissionen, Privaten, Gruppierungen oder Vereinen statt. Die zwei Gemeinde-Tageskarten waren im 2019 zu 85 % (2018 zu 83 %) ausgelastet. Sie werden auch in diesem Jahr zum Preis von Fr. 40.00 für Einwohner und Fr. 45.00 für Auswärtige angeboten. Bestellungen können unter www.hergiswil-lu.ch, telefonisch oder persönlich bei der Gemeindekanzlei vorgenommen werden.

Kantonale Stellungnahme zur Gesamtrevision Ortsplanung eingegangen

Im Dezember 2019 ist nun die kantonale Stellungnahme zum Vorprüfungsverfahren der Gesamtrevision der Ortsplanung eingetroffen. Der Vorprüfungsbericht inkl. der Stellungnahmen der einzelnen Dienststellen umfasst 37 Seiten. Anfang Jahr konnte der Bericht mit dem Ortsplaner vorbesprochen werden. Ende Januar wird dieser mit der Ortsplanungskommission bearbeitet und das weitere Vorgehen festgelegt. Es kann bereits jetzt gesagt werden, dass einige Punkte nochmals mit den zuständigen kantonalen Stellen besprochen werden müssen. Anschliessend kann der Zeitfahrplan der Ortsplanungsrevision bis zur öffentlichen Auflage festgelegt werden.

Lagerhaus

Das Truppenlager/Ferienlager Napf wurde im vergangenen Jahr 2019 rege durch militärische Einheiten und private Gruppen/Lager benutzt. Es waren drei militärische Einheiten mit total 5'681 «Übernachtungen» einquartiert. Weiter durften im letzten Jahr 19 private Lager/Gruppen mit total 2'826 Logiernächten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen begrüsst werden, www.ferienlager-napf.ch.

Aufhebung Wanderweg im Gebiet Kurzhubelegg

Gestützt auf den Antrag der Luzerner Wanderwege vom 14. Dezember 2018 sowie der Gemeinden Hergiswil b.W. und Luthern vom 3. Januar 2019 hat die Verbandsleitung des Entwicklungsträgers Region Luzern West die geringfügigen Anpassungen des Regionalen Teilrichtplans Wanderwege Oberes Wiggertal – Luthertal (Aufhebung Wanderwege Kurzhubelegg – Krieshütten – Mühlebühlhubel und Chrutzi – Krieshütten) veranlasst. Nachdem im Rahmen der öffentlichen Auflage (23. September – 22. Oktober 2019) keine Einwendungen eingegangen sind, hat die Verbandsleitung der Region Luzern West die beantragte Aufhebung des Wanderweges im Dezember 2019 genehmigt.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 oder maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis:	12 Monate Fr. 36.–
Inserate:	Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70
Gestaltung/Veran- staltungskalender:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Redaktionsteam:	Peter Helfenstein (phe.) Marie-Theres Rupp (mr.)

Bauwesen

Der Gemeinderat hat von der durch die Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) erteilten Betriebsbewilligung für den Skilift Hübeli an die Skiliftgenossenschaft Hübeli, befristet bis 31. Dezember 2024, Kenntnis genommen.

Meldepflicht bei Heizungsersatz

Seit 1. Januar 2019 gilt im Kanton Luzern das neue Energiegesetz. Gestützt auf dieses Gesetz ist jede neue Heizung und jeder Ersatz eines Wärmeerzeugers, aber auch der Ersatz eines zentralen Elektro-Wasserwärmers/Boilers und die Sanierung, der Ersatz oder wesentliche Änderungen von technischen Einrichtungen zur Beheizung von Freiluftbädern (Schwimmbädern) meldepflichtig. Solche Vorhaben müssen spätestens 20 Tage vor Baubeginn über die Online-Plattform www.energiemeldungen.lu.ch eingereicht werden. Sofern der Heizungsersatz mit baulichen Massnahmen verbunden ist, z. B. Aufstellen eines Aussengerätes für Wärmepumpe, ist zusätzlich ein Baugesuch einzureichen.

Förderprogramme Energie

Der Kanton Luzern fördert seit 2007 erfolgreich die erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz im Gebäudebereich. Nach den erfolgreichen Förderprogrammen der letzten Jahre erweitert der Kanton Luzern seine Förderung neben Massnahmen an der Haustechnik, Gesamtsanierungen und Beratungen mit Beiträgen für den Ersatz fossiler oder elektrischer Heizungen durch Wärmepumpen. Informationen sind unter www.energie.lu.ch abrufbar.

AHV-Zweigstellenkontrolle

Am 9. Dezember 2019 hat eine Revisorin der Ausgleichskasse Luzern bei der AHV-Zweigstelle Hergiswil b. W. die wiederkehrende Kontrolle durchgeführt. Aus dem Kontrollbericht geht hervor, dass die AHV-Zweigstelle Hergiswil b. W. fachlich sehr gut geführt wird und die Kontrolle zu keinen Bemerkungen Anlass gibt. Der Gemeinderat dankt der AHV-Zweigstellenleiterin Ursula Häfliger Schär für ihre einwandfreie Arbeit und die zuverlässige Führung ganz herzlich.

Gratulation zu drei Dienstjubiläen

Anlässlich des Weihnachtssessens der Gemeinde Hergiswil b. W. Mitte Dezember 2019 konnte drei Personen zu einem Dienstjubiläum gratuliert werden. Pia Kurmann-Bieri, Berg und Tal, arbeitet seit dem 1. Juni 2009 als Reinigungsangestellte im Schulhaus und der Steinacherhalle. Silvia Lötscher-Metz, Schnidbure 7a, leitet seit 1. August 2009 das Schulsekretariat und Ursula Häfliger Schär ist seit dem 1. September 1989 auf der Gemeindeverwaltung tätig. Zum 10- respektive 30-jährigen Dienstjubiläum gratulierte der Gemeinderat im Namen der Bevölkerung und dankte den drei Mitarbeitenden herzlich für ihre Treue und ihr Engagement zu Gunsten der Gemeinde Hergiswil b. W.

Ausgleichskasse

Bei der AHV/IV/EO und ALV ist ab dem 1. Januar 2020 neu der Jahrgang 2002 beitragspflichtig. Am 19. Mai 2019 hat das Schweizer Stimmvolk die AHV-Steuervorlage (STAF) angenommen. Ab dem 1. Januar 2020 steigt der AHV/IV/EO-Beitrag für Arbeitnehmende und Arbeitgeber von 10,25 % auf 10,55 % (von 5,125 % auf 5,275 % für beide). Die Mindestbeiträge der Selbständigerwerbenden und der Nichterwerbstätigen für AHV, IV und EO werden von Fr. 482.00 auf Fr. 496.00 pro Jahr erhöht. Bei den Selbständigerwerbenden beträgt die untere Grenze der sinkenden Beitragsskala Fr. 9'500.00, die obere Grenze Fr. 56'900.00.

Der jährliche AHV/IV/EO-Höchstbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt neu Fr. 24'800.00 (bisher Fr. 24'100.00). Ab einem massgebenden Jahreslohn von Fr. 21'330.00 besteht die obligatorische Abrechnungspflicht bei der beruflichen Vorsorge (BVG). Im Jahre 2020 sind mit dem Erreichen des Pensionsalters Männer mit Jahrgang 1955 und Frauen mit Jahrgang 1956 AHV-rentenberechtigt. Die Rente kann auch 1 bis 2 Jahre früher mit einer dauernden Einbusse beantragt werden. Im Weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch nicht erwerbstätige Ehepartner von Personen im Rentenalter oder Nichterwerbstätigen, die selber das Rentenalter noch nicht erreicht haben, AHV-Beiträge an die Ausgleichskasse zu bezahlen haben.

Ehrungsanlass

Der Ehrungsanlass für Vereine, Organisationen und Einzelpersonen findet am Freitag, 7. Februar 2020 um 20.00 Uhr in der Steinacherhalle statt. Eröffnet wird der Anlass durch die Musikgesellschaft unter dem eindrucklichen Einmarsch aller Vereinsfahnen. Über 40 Einzelpersonen, Vereine und Organisationen können für die Leistungen des Jahres 2019 in Sport, Kultur und Beruf geehrt werden. Mit grossem Stolz können viele Ehrenmeldungen bei den letzten Lehrabschlussfeiern nochmals speziell geehrt werden. Mit einer würdigen Laudatio wird am Schluss dem Frauenverein Hergiswil, welcher im 2019 sein 100-jähriges Bestehen feiern konnte, für sein ausserordentliches Wirken zu Gunsten der Gemeinde eine Spezialehrung gewidmet. Im Anschluss an die Ehrungen wird ein Apéro offeriert. Für die Festwirtschaft und den Apéro konnten dieses Jahr die Mittwochs- Walking-Frauen Hergiswil gewonnen werden. Die ganze Bevölkerung ist zu diesem Ehrungsanlass eingeladen. Es wäre schön, wenn zu Ehren der ausserordentlichen und eindrucklichen Leistungen die Bevölkerung in die Steinacherhalle kommen würde.

**Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 3/2020
Samstag, 15. Februar 2020**

SVKT DÖRFLIBALL
Güdismontag, 24.02.2020

MZH Hergiswil, 20 Uhr

Motto:
Minions!!!

Apéro bis 21 Uhr / Bar

Maskenprämierung
Tombola

Unterhaltung mit:
Duo Moonlight / ÄnzisChränzer / Let's Fetz

Eintritt CHF 22.-

Neue Gesetze

Der Kanton Luzern führt im Jahr 2020 verschiedene Gesetzes- und Verordnungsänderungen ein. Anbei eine Auswahl der wichtigsten Anpassungen.

Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR 18)

Mit der Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) wird die langjährige Forderung der Gemeinden umgesetzt, dass Kanton und Gemeinden die Volksschule je zur Hälfte finanzieren. Bisher hat sich der Kanton mit 25 Prozent an den Kosten beteiligt. Der neue Volksschulkostenteiler verursacht dem Kanton einen Mehraufwand von rund 160 Millionen Franken. Zudem gehen die Aufgaben beim Wasserbau und beim Gewässerschutz weitgehend an den Kanton über. Um die neuen Lasten und Aufgaben zu finanzieren, erhöht der Kanton seinen Steuerfuss, während die Gemeinden ihre Steuerfüsse im selben Umfang senken. Die Gemeinden übernehmen die vollen Ergänzungsleistungen zur AHV und zur IV sowie die Prämienverbilligungen für Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügler. Weiter erhalten sie einen kleineren Anteil aus dem Ertrag der Sondersteuern. Das neue Gesetz über die Aufgaben- und Finanzreform 18 tritt per 1. Januar 2020 in Kraft. Gegen die AFR 18 sind aktuell zwei Beschwerden vor Bundesgericht hängig.

Ordnungsbussen

Neben dem Strassenverkehrs- und Betäubungsmittelrecht kommen Ordnungsbussen künftig auch in weiteren Bereichen zur Anwendung. Im Vergleich zum ordentlichen Strafverfahren ist das Ordnungsbussenverfahren für die beschuldigte Person einfacher und kostengünstiger. Im Kanton Luzern können – abgesehen von der Luzerner Polizei – auch das kantonale Amt für Migration, die Fischereiaufsicht und die Wildhüter Ordnungsbussen erheben.

Krankenkassenprämien

Künftig stehen mehr finanzielle Mittel für die Prämienverbilligung zur Verfügung. Auf Gesetzesstufe werden Mindestvorgaben zur Berechnung der Prämienverbilligung eingeführt und ein Minimum an finanziellen Mitteln wird festgelegt. Zudem ist die Auszahlung der Prämienverbilligung auch in einem allfälligen budgetlosen Zustand gesichert. Das Gesetz über die Verbilligung von Prämien der Krankenkasse gilt per Juli 2020.

Stipendien

Im 2020 steht im Kanton Luzern eine Million Franken mehr zur Auszahlung von Stipendien zur Verfügung. Insgesamt sind es 9,6 Millionen Franken. Damit werden wieder mehr Personen von den Ausbildungsbeiträgen profitieren. Zudem sollen sowohl Personen in einer Ausbildung auf der Sekundarstufe II als auch Personen in einer Ausbildung auf der Tertiärstufe finanziell gleichwertig unterstützt werden.

Alimente

Elternteile, die Anrecht auf Alimentenbevorschussung für ihre Kinder haben, können neu ein höheres Arbeitspensum wählen, ohne dass sie deswegen finanzielle Nachteile erfahren. Bislang erhalten erwerbstätige Elternteile eine Alimentenbevorschussung für ihre Kinder nur bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze (Alleinerziehende mit 1 Kind: 43'000 Franken). Wird diese überschritten, entfällt der Anspruch vollständig. Ab 1. März 2020 gilt ab der Einkommensgrenze eine Teilbevorschussung, d.h. der bevorschusste Betrag reduziert sich in Abhängigkeit zum zusätzlich generierten Einkommen.

Ladenschluss

Noch im parlamentarischen Prozess befinden sich die Anpassungen bei den Ladenschlusszeiten. Sofern der Kantonsrat den Änderungen in 2. Beratung zustimmt und kein Referendum ergriffen wird, gelten ab Mai 2020 im Kanton Luzern neue Ladenschlusszeiten. Vorgesehen ist, dass die Geschäfte an Werktagen bis 19 Uhr und am Samstag bis 17 Uhr öffnen dürfen. Im Gegenzug ist pro Woche nur noch ein Abendverkauf bis 21 Uhr zulässig – bisher waren es zwei Abendverkäufe. Für einzelne Ortsteile sollen unterschiedliche Abendverkaufstage möglich sein.

Wasserbau

Das totalrevidierte Wasserbaugesetz regelt die Aufgabenteilung und die Finanzierung zwischen dem Kanton und den Gemeinden am Januar 2020 neu. Heutige Gemeindeaufgaben im Bereich des Gewässerunterhalts gehen an den Kanton. Die Gemeinden und Interessierten müssen künftig keine Beiträge mehr an wasserbauliche Massnahmen leisten. Zudem gelten neue Vorschriften für Bauten und Anlagen an und in Gewässern. Mit der neuen Regelung kann der Projektstau der vergangenen Jahre aufgelöst werden. Es können allmählich wieder deutlich mehr Projekte zum Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren realisiert werden. Durch die neue Aufgaben- und Finanzierungsregelung hat der Kanton jährliche Mehrkosten von rund 19 Millionen Franken zu tragen. Die Gegenfinanzierung ist Teil der Aufgaben- und Finanzreform 2018.

Baugesuche

Thalmann Gerhard, Kreuzstiegen 2a

Anbau Wintergarten auf Grundstück Nr. 247, Kreuzstiegen 2

4K Immobilien AG, Zell

Neubau Doppel Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 905, Sonnenrain 5 und 7

Baubewilligung

Schwegler-Muff Roland und Claudia, Spitzacher 2

Zufahrt Untergeschoss auf Grundstück Nr. 4, Spitzacher 2

AKTUELL

Altpapiersammlung

Montag, 2. März 2020

Papiersammlung (Parkplatz vor Neubau):

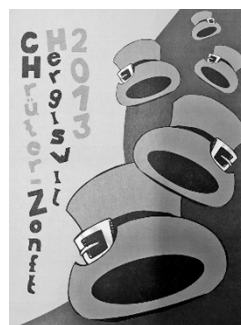
- Das Altpapier kann am Montag von 08.00–16.00 Uhr abgegeben werden.
- Im engeren Dorfgebiet wird das Papier mit Handwagen abgeholt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Papier um 08.00 Uhr gut sichtbar zum Abholen bereitsteht.
- Bitte liefern Sie keinen Karton ab. Er wird jeweils am ersten Donnerstag des Monats abgeholt.

Für Rückfragen: 041 979 12 92 (Gabriel Suter oder Dölf Egli verlangen)

Schule Hergiswil

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten ist der Mittagstisch am Donnerstag, 13. Februar 2020 um 11.30 Uhr im Gasthaus zum Kreuz bereit. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



«Spröchle» in Hergiswil

Klar ist: die Chrüterzunft wünscht sich ein gutes Jahr.

Darum möchten wir an der Fasnacht möglichst viele «Pouri» unterwegs sehen.

Früher zogen zur Fasnachtszeit kleine Kindergruppen oder auch Einzelmasken von Haus zu Haus und besuchten Verwandte und Bekannte. Sie waren schön verkleidet, trugen Fasnachtsgedichte vor, sangen oder spielten mit Ihren Instrumenten ein Lied. Als «Gabe» verabreichte man Ess- und Trinkbares anstelle von Geld. «Chüechli» und «Weisses» wie Mehl und Zucker waren zu dieser Zeit ja ein Luxusgut. Man glaubte fest daran, dass der Besuch von vielen «Pouri» ein gutes Jahr bringt.

So, und jetzt lassen wir dieses Brauchtum wieder aufleben. Mach auch du mit!

Beim Sprücheln ist Folgendes zu beachten:

- sprich dich zuerst mit deinen Eltern ab
- zieh nur an den Fasnachtstagen (Schmudo, Fasnachtsmontag und -dienstag) los
- morgens frühestens ab 9.00 Uhr, 12.00 -13.30 Uhr ist Mittagspause
- sich verkleiden und schminken oder mit Maske unterwegs sein ist Pflicht
- sei lustig aber trotzdem freundlich und anständig
- eventuell spendest du einen Teil deiner gesammelten Gaben einem guten Zweck

Am **Mittwoch 19. Februar, um 14.00 im Pfarreisaal** gibt es weitere Infos und Ideen rund ums «Spröchle». Willkommen sind fasnachtsbegeisterte und gwundrige Kinder und Erwachsene. Gerne dürfen auch Vers- und Lieder-Ideen und Instrumente mitgebracht werden. Natürlich kannst du auch ohne Teilnahme am Infonachmittag auf Tour gehen.

Wir glauben fest daran, dass das «Spröchle» in unserer Gemeinde vielen Leuten, vielleicht sogar auch Menschen, die nicht so aktiv am Fasnachtstreiben teilnehmen können, viele schöne und lustige Momente bringen wird. Schön, wenn du dich dafür begeistern kannst und als «Pouri» oder Zuhörer mitmachst. Herzlichen Dank!

Seniorenfasnacht 2020 in Luthern

Am Dienstag, 18. Februar 2020, findet die Seniorenfasnacht im Gemeindesaal Luthern statt. Das Motto lautet: Ufem Burehof.

Es besteht die Möglichkeit, um 11.30 Uhr ein gemeinsames Mittagessen für 18 Franken (ohne Getränk) zu geniessen. Danach folgt Musik mit Martin Hugo, Tanz und Tombola. Dazwischen gibt's gratis feine Schenkeli und Kaffee. Der Frauenverein Luthern freut sich auf reges Erscheinen und Mitmachen. Speziell willkommen sind auch fasnächtliche Überraschungsgäste jeden Alters.

Anmeldung fürs Mittagessen bis Samstag, 15. Februar 2020, bei Sofie Kunz, 041 978 13 31 oder 079 437 50 34.

Zahnarztpraxis

Dr. Marina Trott-Khan

MSc Parodontologie und Implantattherapie

Steinacher 15, 6133 Hergiswil

041 979 10 49

Öffnungszeiten der Zahnarztpraxis

Freitag	7. Februar 2020	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8. Februar 2020	08.00 bis 14.00 Uhr
Freitag	14. Februar 2020	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	21. Februar 2020	08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	22. Februar 2020	08.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	29. Februar 2020	08.00 bis 14.00 Uhr
Freitag	6. März 2020	08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	7. März 2020	08.00 bis 14.00 Uhr



TRIO **SPAR**

Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

BÄKEREI-KONDITOREI
Hodel
HOFSTATT-HERGISWIL

Wiprächtiger
6133 HERGISWIL AM NAPF

**Weisch ned was choche?
Gang is TRIO go poschte!
Do wersch fründli berote,
So dass der glengt ned nor de Brote!**

Skiliftgenossenschaft Hübeli

Alte Fasnacht am Sonntag, 1. März 2020



Die Skiliftgenossenschaft Hübeli lädt zur traditionellen Berner Platte «à la Amme» ins Skilift-Beizli ein. Das reichhaltige Menu wird ab 11.30 Uhr serviert. Anmeldungen nimmt Nadja Flückiger-Isenschmid, Telefon 041 979 02 69, gerne entgegen. Die Skiliftgenossenschaft Hübeli freut sich auf Ihren Besuch.

Hinterländer Jodler-Vereinigung

Folklore-Nachwuchs-Schnuppertag

Samstag, 7. März 2020, 10 bis 16 Uhr

Schulhaus Uffikon LU

Programm

- 10.00 Uhr** Begrüssung
Anschliessend werden die drei Sparten Alphorn, Fahnschwingen und Jodeln vorgestellt
- 11.45 Uhr** Mittagspause, Essen wird vor Ort serviert
- 13.00 Uhr** Ab jetzt zirkulieren die Kinder jeweils 45 Minuten abwechselnd in den Ateliers Alphornspielen, Fahnschwingen und Jodeln
- 16.00 Uhr** Schluss

Teilnahmebedingung: Kinder und Jugendliche 8 bis 18 Jahre (Finken mitbringen)

Kurskosten: Gratis

Anmeldefrist: Freitag, 14. Februar 2020

Anmeldung an: Kursleitung

Caroline Haas, Hübeli, 6130 Willisau

041 970 21 84 oder caroline_haas@bluewin.ch

Kursanmeldung

Vorname Name:

Adresse:

PLZ Wohnort:

Telefon oder E-Mailadresse:

Nothilfekurs Blended Learning

in Hergiswil b. Willisau

Samstag, 15. Februar 2020; 8–12 und 13–17 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 7. Februar 2020 unter www.redcross-edu.ch – **Kosten:** 140 Franken

Auskunft: Kursleiter Marcel Renggli

helphergiswil@gmail.com oder 079 794 17 25

Von
00:00 bis 24:00 h
für alle da

Damit die Rega
auch in Zukunft
zu jeder Zeit
bereit ist.



heute und
morgen

Jetzt Gönner
werden!
0844 834 844
www.rega.ch

Sandsteinhöhle entdeckt

Immer mehr Landwirte sind wegen der extrem trockenen Sommer auf der Suche nach Wasser für Haus und Hof. So auch die Familie Wermelinger vom Neuhaus. Sie stellte fest, dass die Quelle für das Vieh langsam versiegt. So entschloss man sich, das Wasser neu zu fassen. Bei Grabarbeiten durch Josef Zemp, Unter-Langhubel 1, mit dem Bagger in der Nähe des Reservoirs unweit an der linken Seite der Strasse Richtung Biffig, stiess er auf eine verrostete Wasserleitung, welche nur noch wenig Wasser durchliess.

Zur Überraschung stiess er aber auch auf eine veritable Höhle, durch die Quellwasser floss. Werner Wermelinger wusste zwar vom Hörensagen, dass dort eine Höhle vorhanden sei. Am Eingang und im Innern der Sandsteinhöhle wurde die Jahrzahl 1934 eingemeisselt. Walter Hodel, ein erfahrener Spezialist für Wasserfassungen, vermutet, dass die Höhle wahrscheinlich noch älter ist und die Jahrzahl 1934 bei der damaligen Neufassung durch seinen Vater Josef Hodel eingemeisselt wurde. Es ist davon auszugehen, dass die Höhle in mühsamer Handarbeit gehauen wurde. Und weil es in einer Höhle finster ist, hauten die Arbeiter Einbuchtungen in die Wand, um darauf Laternen zu stellen, welche bei den Arbeiten Licht ins Dunkel brachten. Die Höhle ist circa ein Meter breit, zwei Meter hoch und 50 Meter lang. Somit wurden rund 100 Kubikmeter Sandstein entfernt.

Zwischenzeitlich ist der Zugang zur Höhle wieder zugedeckt und die Neufassung abgeschlossen. Es bleibt zu hoffen, dass das Neuhaus wieder mit genug Wasser für Haus und Hof versorgt werden kann.



Blick in die eindruckliche Sandsteinhöhle.

Bild: Peter Helfenstein

GENERALVERSAMMLUNG

Blaskapelle Napfgold

Vereinspräsident Toni Mehr begrüsst am 17. Januar im Jagdhaus Diana 13 Napfgolderinnen und Napfgolder zur 33. ordentlichen Generalversammlung.

Bevor die Traktandenliste abgearbeitet wurde, stimmten wir uns bei einem feinen Nachtessen aus der Metzgerei Wiprächtiger'schen Catering-Küche darauf ein.

Bereits um 20.30 Uhr eröffnete dann Toni Mehr offiziell die Generalversammlung. Er freute sich über die fast vollzählige Gruppe. Lediglich Dirigent Sepp Brun musste sich entschuldigen lassen, lag er doch mit einer Lungenentzündung im Bett.

Es hiess für einen Moment zurücklehnen und in den Erinnerungen des vergangenen Vereinsjahres schwelgen. Neben den Proben traf sich die Blaskapelle zu diversen Auftritten: Da war zum Beispiel das Guggi-Fest zum 30-jährigen Jubiläum der Änzischränzer mit dem tollen Umzug für Jung und Alt. Das Mitwirken bei der Napfgoldwanderung zählte genauso zu den Highlights wie der Ausflug an den Arnisee und der Chlaushock bei Hans Müller. Pia Wallimann wusste die Auftritte in Worte zu packen und in kurzweiliger Form noch einmal aufleben zu lassen.

Toni Mehr ging in seinem Jahresbericht noch einmal auf die einzelnen Punkte ein. Er meinte, dass er sich eigentlich auf ein ruhiges Vereinsjahr einstellte und sich dieses dann doch etwas aktiver gestaltete, was aber auch völlig in Ordnung war. Er erwähnte die kirchlichen Auftritte, die, wenn auch manchmal mit Trauer verbunden, immer sehr schöne Auftritte sind. Kommt dazu, dass unser Dirigent Sepp Brun jeweils das richtige Händchen für eine gute Musikauswahl mit entsprechenden Arrangements hat, oder es selber für uns entsprechend arrangiert.

Dank unseren treuen Aushilfen Philipp Zemp und Sepp Kurmann konnten die Lücken in unseren Reihen gefüllt werden. Wer weiss, vielleicht findet der eine oder andere doch noch definitiv zu uns.

Ein grosser Dank ging beim Bericht des Präsidenten an die oben erwähnten Aushilfen, an die Gspändli vom Vorstand und jedem Mitglied für sein aktives Musizieren und Mitmachen. Damit meinte er nicht nur die Proben und Auftritte, sondern das was unseren Verein ausmacht: Gemeinsames Miteinander, Unterstützung auf allen Ebenen, Freude und Spass. Aber auch seine Meinung sagen zu dürfen, um anschliessend wieder in der richtigen Harmonie zu spielen.

Dann stand die Jahresrechnung auf dem Programm. Thomas Koller, der die Kasse sauber und korrekt führt, verkündete einen kleinen Verlust. Dabei erwähnte er mit einem Augenzwinkern, dass Dirigent Sepp Brun seit seiner Pensionierung einen Sondersatz, den sogenannten Rentenbetrag, verrechnet. Auch diese grossartige Geste wurde herzlich verdankt.

Bei den Mutationen freuen wir uns über den Eintritt von Andreas Christen. Andreas hat in den vergangenen zwei Jahren bereits bei uns mitgespielt und sich nun entschieden, sich in den Verein aufnehmen zu lassen. Daniel Mehr wird - vorerst für ein Jahr - mit seinem S-Bass in unseren Reihen spielen. Austritte sind keine zu vermelden und darüber sind wir sehr froh.

Bei der diesjährigen GV handelte es sich um ein Wahljahr. Neben Kapellenmeister und Kapellenvater stand die Wahl des gesamten Vorstandes auf dem Programm. Letztere wurde im Eiltempo umgesetzt. Der ganze Vorstand wurde in corpore, einstimmig wiedergewählt. Auch die Wiederwahl von Paul Schärli als Kapellenvater wurde mit Applaus bestätigt und bedurfte keiner Diskussion. Unser Dirigent Sepp Brun hat sich aus gesundheitlichen Gründen entschieden, den Dirigentenstab abzugeben. Wir bedauern, dass wir ihn als Dirigenten verlieren, hat er doch in den letzten drei Jahren sehr erfolgreich mit uns gearbeitet. Umso mehr freuen wir uns, dass er künftig das Euphonium-Register verstärken wird. Diese Demission hiess für uns, dass wir Ausschau halten mussten nach einem neuen Dirigenten beziehungsweise einer neuen Dirigentin. Präsident Toni Mehr liess seine Kontakte und Netzwerke spielen und wir sind extrem erfreut, dass wir mit Ariane Brun eine neue Dirigentin für die Blaskapelle finden konnten. Ariane hat vor Jahren die Musikgesellschaft Hergiswil dirigiert und es ist toll, sie wieder in Hergiswil zu wissen. Bereits heute heissen wir sie herzlich willkommen.

Beim nächsten Traktandum diskutierten wir über das Jahresprogramm. Aufgrund des Dirigentenwechsels wird dieses noch geringfügig geändert. Gleichzeitig wurde der Wunsch laut, das Repertoire anzupassen. Da gingen die Meinungen etwas auseinander. Der erste wünscht sich mehr Böhmisch-Mährische Literatur, der zweite mehr modernere Stücke und der dritte noch einmal etwas anderes. Wir beziehungsweise Sie dürfen gespannt sein, mit welchen musikalischen Leckerbissen wir künftig aufwarten. Was wir allerdings noch dringender brauchen ist musikalische Verstärkung auf fast allen Registern, insbesondere bei den Klarinetten, Flügelhörnern, und eine Trompetenstimme ist ebenfalls zu besetzen. Wer sich jetzt angesprochen fühlt – und wenn auch nur ein bisschen – kann sich an unseren Präsidenten oder jedes andere Vereinsmitglied wenden.

Zum Ende der GV bedankte sich Toni Mehr bei allen Mitgliedern, Peter Rölli für die Benutzung und das Vorheizen des Diapas, Madlen Wiprächtiger für die Organisation des Nachtessens, den Dessertköchen und unseren treuen Aushilfen. Umgekehrt bedankten sich Thomas Koller und Pia Wallimann bei Toni und Anna Mehr für die grosse Arbeit für den Verein. Sie sind einfach immer da und machen viel für den Verein und wohl noch mehr im Hintergrund. Die Generalversammlung schloss um 21.45 Uhr. Anschliessend wurden die Tische zusammengestellt, das Dessert-Buffer eröffnet und bis spät nach Mitternacht diskutiert und gelacht.

RÜCKBLICK

Ein herzliches Dankeschön!

Am 29. November 2019 durften wir den Samichlaus in unserem Dorf willkommen heissen. Dieser schöne Einzug verdanken wir vorwiegend den vielen Helfern, den Chlöpfen und Trychlern und den kreativen Schulkindern, die mit selbstgebastelten Laternen den Samichlaus und das ganze Dorf erfreuten.

Die Chlausgesellschaft bedankt sich bei euch allen für die netten Begegnungen, die Verpflegungen, die uns zwischendurch erwärmten und stärkten und vor allem für die grosszügigen finanziellen Unterstützungen.

Besonders dankbar sind wir auch den Freiwilligen, die uns schon viele Jahre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und uns auch noch mit einem feinen Zobia und Znacht verwöhnen.

Abschliessend noch allen aktiven Chlausjägern ein grosses Dankeschön, es war wieder ein tolles Chlausjahr mit vielen schönen, lustigen und unvergesslichen Momenten.

Geislenchlöpfen vom 14. Dezember 2019

Das 41. Chlauschlöpfen war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Vielen herzlichen Dank an die Sponsoren und die Helfer, denn nur mit eurem Einsatz ist es möglich alle Jahre ein Chlauschlöpfen dieser Art auf die Beine zu stellen.

Auszug Rangliste

Kinder

1. Fabio Schmidiger, Buttisholz, 2. Nino Johann, Menzberg, 3. Dominik Fivian, Ohmstal, 5. Gian Bucher, Hofstatt, 7. Remo Zangger, Gupf, 9. Noel Fischer, Tiefenbühl 2, 15. Fabian Kuoni, Lugental 1

Junioren

1. Lukas Schmidiger, Ober-Graus, 2. Simon Peter, Waldegghüsli 1, 3. Eveline Ambühl, Geissmatt, 4. Simon Ambühl, Unter-Opfersbühl, 5. Silvan Huber, Luthern-Bad, 6. Alain Bucher, Hofstatt, 9. Sandro Birrer, Ober-Holz 3, 18. Jason Kurmann, Dorfstrasse 1, 19. Fabienne Schmidiger, Unterskapf-Oberhus, 20. Kilian Johann, Menzberg

Aktive

1. Philipp Johann, Menzberg, 2. Urs Hofer, Buttisholz, 3. Josef Huber, Unter-Langhubel 1, 10. Lukas Peter, Waldegghüsli 1, 12. Sebastian Aregger, Luthern, 13. Jan Marti, Daheim, 16. Matthias Christen, Luthern, 18. Andreas Christen, Luthern, 19. Rinaldo Kunz, Rohrmatt, 20. Ivan Zemp, Seebles, 21. Michael Johann, Menzberg

*Chlausgesellschaft Hergiswil
Florian Ottiger, Präsident*



TANNESCHLEIPFETE

Samstag, 22. Februar 2020, 17 Uhr

ab Wegweiser, mit Einachser-Fahrzeugen, dem Tannenschleipfer, dem Hunger- und Durstwagen und dem Schisshüsli.

Am Einzug und danach unterhalten uns die Trubeschränzer aus Aarburg.

ab 18 Uhr traditionelle Versteigerung der fertig geschnitzten Skulptur und der Tanne durch Stefan Schärli

Gegen Hunger und Durst werden ab den Einachserwagen einfache Verpflegung und chrütermässige Getränke angeboten.

Ab 20 Uhr Stubete mit Grätsch von diversen Schnitzelbankgruppen im Chrüter-Chrüz und in der ALPHÜTTE, betrieben durch die Alphornfrönde Napfgruess auf dem Kreuzplatz.

Die Chrüter-Häxli-Bar im Chrüter-Chrüz ist auch geöffnet.

Chomm doch ou, d Chrüter-Zonft freut sech of dech!

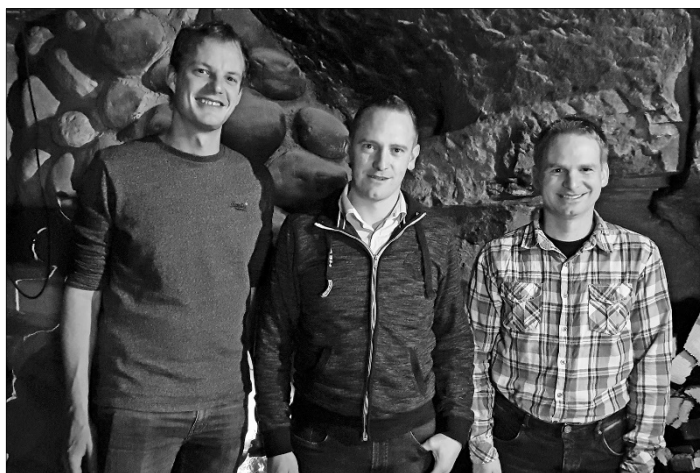


Zwei Firmenjubiläen gefeiert

Am 20. Dezember 2019 durfte die Mehr Landtechnik AG im behaglichen Flueh-Chäller bei Lydia und Reto Hodel die alljährliche Weihnachtsfeier durchführen. Mit einem warmen Punsch wurde der gemütliche Abend gestartet und anschliessend konnten die hungrigen Bäuche bis genug mit leckerem Fondue-Chinoise gefüllt werden.

An der diesjährigen Weihnachtsfeier durfte Christian Mehr gleich zwei Mitarbeitern gratulieren. Philipp Zemp hält der Mehr Landtechnik AG seit 15 Jahren die Treue. Sein Können und Wissen setzt er jeden Tag im Ersatzteillager sowie in der Kleingeräte-Werkstatt ein. Roman Heller durfte sein 10-Jahr-Jubiläum feiern. Als Werkstattleiter kann sich die Mehr Landtechnik AG zu 100 Prozent auf ihn verlassen. Die Mehr Landtechnik AG ist sehr stolz, die beiden als Mitarbeiter zu haben und dankt ihnen für ihre tolle Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz.

Nach der kurzen Rede folgte das Überraschungs-Dessert, welches absichtlich in Brand gesetzt wurde. Nach ein paar gemütlichen Stunden kam das Christkind vorbei und wünschte allen Mitarbeitern und Partnerinnen ganz schöne wie auch erholsame Festtage.



Geschäftsinhaber Christian Mehr wird flankiert von Roman Heller (links) und Philipp Zemp.

Bild: zVg

Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, wünscht die Mehr Landtechnik AG im 2020 viel Glück und alles Gute auf allen Wegen. Wir danken ganz herzlich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen das ganze Jahr hindurch. Die Mehr Landtechnik AG freut sich, auch im neuen Jahr wieder für Sie da zu sein.

Offizieller Spatenstich auf der Mörisegg

Am Dienstag, 14. Januar 2020, fand auf dem gemeinde-eigenen Gutsbetrieb Mörisegg der offizielle Baustart für einen Autounterstand und eine moderne Maschinenhalle statt. Das ist ein grosser Meilenstein in der Geschichte der Mörisegg.

Text: Peter Helfenstein

Gemeindeamman und zugleich Präsident der Betriebskommission Mörisegg, Pius Hodel, begrüsst um 11.15 Uhr seine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat (Gemeindepräsident Urs Kiener, Sozialvorsteherin Anna Christen, Gemeinderätin Renate Ambühl, Gemeinderat Markus Kunz) und der Betriebskommission Mörisegg (Renate Ambühl, Roger Theiler, Anton Wermelinger, Guido Zihlmann), Ebenfalls willkommen hiess er den Gemeindeschreiber Matthias Kunz, Bauleiter Thomas Häfliger, Guido Stöckli von der Ländlichen Baugenossenschaft Hergiswil-Menzna (LBG), Siegfried Glanzmann sowie das Pächterpaar Leo und Gaby Zwyer.

Es entstehen zwei Neubauten

Die Erdwärmeheizung ist bereits seit Dezember 2019 in Betrieb und befindet sich im Wohnhaus. Vorher stand eine Holzheizung im Ökonomiegebäude aus dem Jahr 1941. Früher befanden sich in diesem Gebäude die Waschküche und ein Aufbahrungsraum. Es wird nun zurückgebaut und an seiner Stelle ein Autounterstand errichtet. Der Schopf mit dem Pferdestall in der Nähe des Spsychers wird ebenfalls zurückgebaut und durch eine moderne Maschinenhalle ersetzt, die den heutigen Ansprüchen an einen zeitgemässen Landwirtschaftsbetrieb gerecht wird. Gemeindeamman Pius Hodel betonte, dass die Gemeinde stolz auf die Mörisegg ist, die er mit einem Leuchtturm verglich. Er hofft, dass die Bauarbeiten zügig und unfallfrei ausgeführt werden können. Er wünschte den Unternehmern, der Glanzmann Tiefbau GmbH und der LBG Hergiswil-Menzna, welche stellvertretend für alle anderen Unternehmer anwesend waren, viel Glück und Erfolg bei den Arbeiten.

Materialien werden wiederverwertet

Siegfried Glanzmann wies darauf hin, dass man heute nicht mehr von einem «Abbruch» spricht, sondern von einem Rückbau. Die Komponenten wie z. B. das Holz, das Eisen, die weissen Steine des Pferdestalls müssen richtig geteilt werden. Anfallende Materialien werden nach Möglichkeit wiederverwertet. Beispielsweise werden die weissen Steine gebrochen und mit dem dadurch gewonnenen Kies wird der Platz vor der neuen Maschinenhalle eingekoffert. Nicht vor Ort verwendbares Material, wie die Dachziegel, kommt in eine Deponie, welche darauf spezialisiert ist, Materialien fachgerecht zu entsor-

gen oder wiederzuverwerten. Siegfried Glanzmann schilderte das Vorgehen beim weiteren Rückbau, welcher bereits am Tag zuvor begann.



Von links: Thomas Häfliger, Urs Kiener, Guido Zihlmann, Markus Kunz, Pius Hodel, Matthias Kunz, Roger Theiler, Siegfried Glanzmann, Renate Ambühl, Pius Stöckli, Anton Wermelinger, Anna Christen und Gaby Zwyer.

Bild: Peter Helfenstein

Dass die Glanzmann Tiefbau GmbH auf der Mörisegg arbeiten dürfe, freue ihn natürlich besonders, weil er eine Beziehung zur Mörisegg habe, die bis in seine Kindheit zurückreiche. Er wuchs in der Talfriede auf und vor zirka 55 Jahren war er der «Chrüzlitträger». Wenn im Altersheim Mörisegg jemand gestorben war, wurde der Sarg am Beerdigungstag auf den Leichenwagen geladen und Siegfried trug das Kreuz vor dem Pferdegespann bis zur Kirche. Das sei schon noch heavy gewesen: Vorne lief er mit dem Kreuz, dann folgten die beiden Pferde mit dem Leichenwagen und dahinter zwei Klosterfrauen.

Siegfried Glanzmann dankte für den Auftrag und wand dem Gemeinderat ein Kränzchen für seine Weitsichtigkeit in Bezug auf die Erhaltung oder den Neubau von Gebäuden. Er lud hierauf die Versammelten zum Spatenstich und zum Apéro ein.

Lichtmess-Grabkerzen

Aktion bis Ende Februar

3-Tage-Brenner	nur Fr. 1.20
3-Tage-Öl-Brenner	nur Fr. 1.20
6-Tage-Öl-Brenner	nur Fr. 2.50
36-h-Brenner, 4 Stk.	nur Fr. 1.20

Blumen Freichen

Wiggerweg 11

6133 Hergiswil

041 979 15 40 Mi-nachmittag geschlossen

22 Liter Blut gespendet



Beat Kunz von Hergiswil bei Willisau wurde am Mittwoch 18. Dezember für seine 50. Blutspende geehrt. Er hat somit mehr als 22 Liter Blut gespendet. Die Leiterin des Blutspendeabends Daniela Wermelinger überreichte dem Jubilar ein Frottiertuch und bedankte sich im Namen des Samaritervers eins Hergiswil. Die Interregionale Blutspende SRK AG beschenkte den Jubilar ebenfalls. Der Samaritervers ein bedankt sich ganz herzlich für 56 treue Blutspenderinnen und Blutspender, welche an diesem Abend erschienen sind.

GUGGI FASCHT
14./ 15. FEB. 2020
Hergiswil am Napf

FREITAG
Eintritt Gratis
Ab 17:00 Uhr
Feierabend Bier
Dj Tufrox
Kaffeestube

SAMSTAG
Eintritt 12.-CHF
Dj Hügi MZH
Palm Beach Kaffeestube
Shuttlebus

MONSTERKONZERT
START 19:00 UHR

Vorverkauf 10.-CHF bei allen Mitgliedern

TECH VERANSTALTUNGSTECHNIK
MEHR Getränkeservice
Mehr Landtechnik AG
Swiss Security
The Partner für Sicherheit
swiss-security@bluewin.ch

Blasmusikjuwelen und atemberaubende Verrenkungen

Die Musikgesellschaft feiert dieses Jahr ihr 170-jähriges Bestehen. Eröffnet wurde das Jubiläumsjahr mit einem Konzert der besonderen Art. Zu Gast war die Schlangenfrau Nina Burri - mit ihren Verrenkungen liess sie dem Publikum den Atem stocken.

Text: Peter Helfenstein

Wie könnte man ein Jubiläumskonzert schöner eröffnen als mit Turmmusik, welche im 17. Jahrhundert zu den populärsten Musikarten gehörte. Mit der bombastischen Eröffnung begeisterte die Musikgesellschaft mit Remo Freiburghaus am Dirigentenpult das Publikum in der proppenvollen Steinacherhalle mit dem Titel «Tower Music» von Jean-François Michel gleich von Anfang an.

Betörende Eleganz und ungewöhnliche Choreografien

170 Jahre Musikgesellschaft Hergiswil (MGH) beinhalten auch ganz viele Geschichten. «Etwas ganz Schönes ist beim Musizieren die Tatsache, dass man mit Musik Geschichten erzählen kann», erklärte Moderator Stephan Schärli. So erzählt das Stück «Petite Suite de Ballet» von Eric Ball eine Geschichte über das Ballett. Und wer könnte diese Geschichte bildlich besser darstellen als die charismatische Artistin und frühere Balletttänzerin Nina Burri. Die 42-jährige Bewegungskünstlerin aus Bern faszinierte das Publikum mit ihren schlangenartigen Bewegungen, gepaart mit betörender Eleganz und ungewöhnlichen Choreographien und liess mit ihren Verrenkungen den Atem des Publikums stocken. Das Orchester jedoch verlor den Atem nicht, auch wenn das Stück fast acht Minuten dauerte.

Ein Konzert ohne Marsch - unvorstellbar

Moderator Stephan Schärli, welcher charmant und wortgewandt durch das Konzert führte, meinte, dass ein Marsch zu einem Brass-Band-Konzert gehört wie hierzulande der Schnaps zum Kaffee. Deshalb wurde der «Florentiner Marsch» gespielt, eines der schönsten Werke des tschechischen Komponisten Julius Fucik. Der «Tanz auf dem Vulkan» von W. Hofer/U. Jürgens war wie gemacht für den zweiten Auftritt von Nina Burri. Die eindruckliche Naturgewalt eines feuerspeienden Vulkans ist etwas Grossartiges. Als Vulkan in rotem Catsuit und rotem Mantel gekleidet, posierte Nina Burri zuerst verführerisch auf einem Stuhl. Nach der Entledigung ihres Mantels zeigte sie ihre Kunst auf einem etwa zwei mal zwei Meter grossen Podest. Dafür erntete sie einen frenetischen Applaus.

Grandiose Interpretation von «Dublin Pictures»

In der Pause verpassten sich die Musikanten ein neues Outfit und präsentierten sich im zweiten Teil des Konzertprogramms ohne Veston, jedoch mit weissem Hemd und einer

goldenen Krawatte. Die wunderbare Nummer «Jubelklänge» von Ernst Robert Uebel, arrangiert von Roy Newsome, passte sehr gut zum 170. Geburtstag der MGH.

Am Schaffhauser Kantonal-Musikfest 2018 in Stein am Rhein spielte die MGH das Aufgabenstück «Dublin Pictures», komponiert vom Westschweizers Marc Jeanbourquin, und erzielte gleich viele Punkte wie der erstplatzierte Verein. Der erste Satz von «Dublin Pictures» reflektiert die typischen irischen Festivals, wo getanzt wird und das einheimische Bier in Strömen fliesst. Ruhiger wird es im zweiten Satz, der den Blick von der Ha'penny Bridge – einer Brücke über den Fluss Liffey in Dublin – beschreibt. In diesem Satz glänzten einige Solisten auf verschiedenen Instrumenten und offenbarten so die grosse Bandbreite an Klangfarben des Orchesters. Die lebhaften, fröhlichen Rhythmen des letzten Satzes führen den Zuhörer nach Temple Bar, dem berühmten Touristenviertel der Stadt, das bekannt für sein Nachtleben ist. Die Energie der Musik und die virtuoson Motive bilden einen Kontrast zu den vorhergehenden Sätzen und sorgen für ein lebendiges und festliches Finale. Zu den wunderschönen Melodien trat Nina Burri in einem goldenen Catsuit auf, welcher Erinnerungen an den James-Bond-Film «Goldfinger» weckte.



Blasmusik vom Feinsten: Elvira Wiprächtiger, Gregor Kunz und Erich Unternährer.

Solo-Horn mit Alphorn getauscht

An diesem Konzert durfte auch die Volksmusik nicht fehlen. Bevor es aber soweit war, rief Stephan Schärli die Schlangenfrau Nina Burri zu sich auf die Bühne. Ihr Erscheinen wurde von einem langanhaltenden Applaus durch das Publikum begleitet. In einem lockeren Interview erzählte Nina Burri über ihren Werdegang und wie es möglich wurde, dass sie sich erst mit 30 zur Schlangenfrau ausbilden liess. Nach dem Konzert stand Nina Burri für Fragen des Publikums zur Verfügung, man konnte ein Autogramm abholen oder ein Selfie mit der Künstlerin schiessen. Dem Willisauer Boten gegenüber erklärte sie, dass sie zum ersten Mal mit einer Brass Band aufgetreten ist.

Nach dem Vorspiel zum «Ländler für Brass Band» von Albert Benz durch Erich Unternährer auf dem Alphorn vertauschte er dieses mit seinem Solo-Horn, seinem angestammten

Instrument in der MGH. Nach dem immer wieder gern gehörten «Heaven» von Gotthard, arrangiert von Tom Mc Allen, interpretierte die Band das letzte offizielle Stück des Konzerts: «Cervo a Primavera» (Der Hirsch im Frühling) von R. Coccianta, arrangiert von Thijs Oud. Zu diesem Titel brachte Nina Burri das Publikum in einem Leoparden-Catsuit mit ihrer Ausstrahlung ein letztes Mal zum Staunen. Es war einfach unglaublich, wie die Künstlerin während ihrer anstrengenden Körperakrobatik immer ein Lächeln auf dem Gesicht hatte und den Eindruck vermittelte, es gäbe nichts Einfacheres als Kontorsionistin zu sein. Mit den Zugaben «Girl» und dem rassigen Marsch «Viva Arogno» verabschiedete sich die Band definitiv vom dankbaren Publikum.



Atemberaubende Verrenkungen der international bekannten Schlangenfrau Nina Burri. Bilder: Peter Helfenstein

Neue und bewährte Musikanten

Der Präsident der MGH, Stephan Bucher, begrüßte fünf junge Musikanten, welche zum ersten Mal in den Reihen der MGH am Jahreskonzert mitspielten: Julia Kunz (3. Cornet), Nathalie Glanzmann (1. Es-Horn), Florian Frank (2. Bariton), Severin Wermelinger (3. Cornet) und Jan Schärli (3. Cornet). Mit diesen Neumusikanten liegt das Durchschnittsalter der MGH bei rund 28 Jahren. Nicht nur die MGH feiert heuer ein Jubiläum, sondern auch drei langjährige Mitglieder. Für 25 Jahre aktives Musizieren wird an der Generalversammlung im März Elvira Wiprächtiger als erste Frau in der Vereinsgeschichte der MGH zum Ehrenmitglied ernannt. Für ebenfalls 25 Jahre aktives Musizieren wird Roger Theiler zum Ehrenmitglied ernannt. An der Veteranenehrung des 30. Luzerner Kantonal-Musikfestes am 5. Juni in Emmen wird Arthur Duss nach 35 Jahren aktiven Musizierens zum Eidgenössischen Veteranen ausgezeichnet. Der Präsident dankte rundum. Einen grossen Dank richtete er an die unkomplizierteste, spontanste und beweglichste Bernerin, welche das Publikum auf der Bühne sah, nämlich an Nina Burri!

Mit den Stücken «Flashdance», «Angels» und «Tiger Rag» eröffnete die Jugendmusik Hergiswil unter der Leitung von André Gygli den Konzertabend. Mit der Zugabe «Young Amadeus» verabschiedeten sich die jungen Musikantinnen und Musikanten vom Publikum.

Weitere Bilder: phelfenstein.ch/fotogalerien/index.html

Schleppschlauchverteiler passend zu Reform Zweiachsmäher



Bei uns finden Sie das ganze Hochdorfer-Güllentechnik-Programm!

- Schleppschlauchverteiler
- Exzentrerschneckenpumpen
- Güllenverteiler / Elektro-Güllenverteiler
- Schlauchhaspel im Baukastensystem
- Rührwerk-Sortiment / Tauchmotorrührwerke

Verlangen Sie eine Offerte - wir beraten Sie gerne!



SCHULE

Informationen zu den zukünftigen Schulstrukturen

Für die eilige Leserschaft

Da das Schulhaus Steinacher aus allen Nähten platzt und die Zahlen der Lernenden im Kreis Schulhaus Sagenmatt stetig zurückgehen, musste die zukünftige Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Klassen sowie die Klassen auf die beiden Schulhäuser neu strukturiert werden. Entschieden ist nun Folgendes:

- Investiert wird vor allem im Schulhaus Steinacher.
- Die Klassen werden altersgemischt geführt.
- Das Schuljahr 20/21 ist ein Übergangsjahr, die Klassen werden möglichst beibehalten.
- Voraussichtlich ab Schuljahr 21/22 werden die 5./6. Klassen im Sagenmatt unterrichtet.

Aufgrund der Gesamtentwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen besteht schon seit einiger Zeit in Hergiswil Schulraumbedarf. Immer wieder wurde die Öffentlichkeit über die neusten Entwicklungen informiert.

Mit der Annahme des Budgets 2020 am 26. November 2019 haben die Stimmbürger wichtige Meilensteine in der zukünftigen Ausrichtung der Schulstrukturen beschlossen:

- Das Schulhaus Sagenmatt ist in der Schulraumplanung angemessen zu berücksichtigen.
- Bauliche Investitionen werden vor allem im Schulhaus Steinacher getätigt, im Sagenmatt gibt es Optimierungen.
- Der ÖV ist in die Schultransportplanung einzubeziehen.

Dies wird vor allem damit begründet, dass die Zahl der Lernenden im Kreis Sagenmatt stetig zurückgeht, dass man aber aus finanziellen sowie auch aus politischen Gründen auf die Schulräume im Sagenmatt nicht verzichten kann.

Eine weitere Grundlage hat die Bildungskommission, auf das Vorangehende begründend, geschaffen:

- Die Klassen sind altersdurchmischt zu führen: KG; 1./2. Klasse; 3./4. Klasse; 5./6. Klasse.

Zu diesem Schluss ist die Bildungskommission nach dem Prüfen von verschiedenen Modellen gekommen. Nach den gegenwärtigen Schülerinnen- und Schülerzahlen ist dieses Modell aus ihrer Sicht organisatorisch und finanziell am sinnvollsten umzusetzen.

Die Bildungskommission sowie der Gemeinderat sind sich bewusst, dass die Zahlen der Schülerinnen und Schüler (SuS) in Hergiswil durch Zu- und Wegzüge immer wieder Schwankungen unterworfen sind. Deshalb wird man auch in Zukunft die Zahlen der Lernenden im Auge behalten und allenfalls Anpassungen vornehmen müssen.

Die Schulleitung hatte daraufhin gemäss Volksschulbildungsgesetz die Aufgabe, zu entscheiden, welche Klassen zukünftig im Steinacher unterrichtet werden.

Folgende Grundlagen galt es dabei zu beachten:

- Es muss ein Zyklus aufgeteilt werden, da kein ganzer Zyklus (Zyklus1: KG-2. Klasse; Zyklus 2: 3.-6. Klasse; Zyklus 3: ISS) im Schulhaus Sagenmatt untergebracht werden kann. Die ISS kann nicht im Sagenmatt einquartiert werden, weil die Fachräume fehlen.
- Der Schulbus soll in Zukunft so eingesetzt werden, dass er in erster Linie für die SuS, die weiter weg wohnen, zeitlich angemessen genutzt werden kann.
- Es muss eine Gruppe gewählt werden, der die Benutzung des ÖVs zugemutet werden kann.
- Der Entscheid muss vom ganzen LP-Team getragen werden können, weil er auf alle Auswirkungen haben wird.
- Für das Übergangsjahr soll der bereits eingeschlagene Weg der Zusammensetzungen der Klassen mit einbezogen werden.

An der Lehrpersonen-Teamsitzung vom 2. Dezember 2019 wurde ohne Gegenstimme beschlossen, ab Schuljahr 2021/22, also in 1½ Jahren, wenn die neuen Schulräume gebaut sind, die 5./6. Klassen im Schulhaus Sagenmatt zu unterrichten. Nach gründlichem Abwägen hat den Ausschlag gegeben, dass es für die Lernenden der 5./6. Klassen von der Entwicklung her (Abschluss der Primar/ Eintritt in die Oberstufe/ Umgang mit ÖV) am ehesten zuzumuten ist.

Das heisst nun, dass folgende Klassen gebildet werden:

Schuljahr 20/21, Übergangsjahr: die bestehenden Klassenstrukturen werden beibehalten

Sagenmatt	Basisstufe Berg Basisstufe Tal
Steinacher	Kindergarten 1. Klasse 2. Klasse 3./4. Klasse A 3./4. Klasse B 5. Klasse 6. Klasse ISS 1 ISS 2 ISS 3

Schuljahr 21/22, neue Klassenstrukturen (vorausgesetzt die baulichen Massnahmen sind abgeschlossen und die SuS-Zahlen bleiben stabil)

Sagenmatt	5./6. Klasse A 5./6. Klasse B 5./6. Klasse C (ab SJ 23/24)
Steinacher	Kindergarten A Kindergarten B 1./2. Klasse A 1./2. Klasse B 1./2. Klasse C 3./4. Klasse A 3./4. Klasse B 3./4. Klasse C ISS 1 ISS 2 ISS 3

Die Prozesse, bis die Schule nun an diesem Punkt angelangt ist, waren nicht immer ganz einfach. Es gilt, sich von lieb Gewonnenem zu verabschieden und die Strukturen organisatorisch den neuen Begebenheiten anzupassen. Dies wird uns alle fordern. Wir sind aber überzeugt, dass dies, gemeinsam mit allen Beteiligten, zu schaffen sein wird.

Wir freuen uns, diesen Weg mit allen gemeinsam zu gehen.

*Für die Schulleitung
Klaus Kleeb, Christa Scherer*

PARTEIEN

CVP Hergiswil

Monika Kurmann als Sozialvorsteherin nominiert



ac. Präsidentin Cornelia Schwegler Greber eröffnete den Abend mit ein paar Gedanken zur politischen Landschaft. Sie erwähnte, dass es heute darum geht die Kandidaten für den Gemeinderat, die Bildungskommission, die Controllingkommission und das Urnenbüro für die kommende Amtsdauer 2020 – 2024 aufzustellen. Einleitend orientierten die beiden bisherigen CVP-Gemeinderäte Gemeindeammann Pius Hodel (seit 2012 im Amt) und Gemeinderat Markus Kunz (seit 1995) über Aktuelles aus der Gemeinde und zeigten sich sehr motiviert für eine neue Amtsdauer zu kandidieren. Anschließend folgte die Nomination für die leider demissionierende Sozialvorsteherin Anna Christen. Parteipräsidentin Schwegler schilderte den Prozess mit Vorgesprächen, der Haltung des Vorstandes, dass möglichst wieder eine Frau gesucht werden soll, einem von einigen Interessentinnen besuchten Informationsmorgen über die Aufgaben einer Sozialvorsteherin bis zur heutigen Vorstellung der Kandidatin. Sie freute sich ausserordentlich, der Versammlung mit der 44-jährigen Monika Kurmann-Krummenacher eine sehr gute Kandidatin zu präsentieren. Die dreifache Familienfrau Monika Kurmann stellte sich auf sympathische Weise selber vor. Aufgewachsen auf einem Bauernhof in Menznau, lebt sie seit 20 Jahren zusammen mit ihrem Mann Beat Kurmann auf der Liegenschaft Berg und Tal in Hergiswil und fühlt sich hier sehr wohl und integriert. Nach der Matura absolvierte sie ein vierjähriges Studium an der Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Soziales in Olten mit Diplomabschluss Soziale Arbeit FH im Jahr 2002. Sie arbeitete danach als Sozialarbeiterin und Stellenleiter-Stellvertretung bis 2007 beim Sozialdienst Roggwil BE und Umgebung. Während der Familienpause durch die Geburten ihrer drei Kinder war sie aushilfsweise bei verschiedenen SozialBeratungsZentren tätig. Seit 2017 leitet sie das Sozialamt Zell. Daneben ist sie Mitinhaberin und Mitarbeiterin der Napf Treuhand GmbH und aktuell Präsidentin des Elternrates der Schule Hergiswil. Sie würde sich freuen, ihr Fachwissen sowie ihre Berufs- und Lebenserfahrung zu Gunsten der Gemeinde einzubringen, damit die Gemeinde sich weiterhin so positiv entwickeln kann. Sie hat aber auch grossen Respekt, bringt doch die Aufgabe als Gemeinderätin viel Neues und Herausforderungen mit sich. Mit der Unterstützung ihrer Familie ist sie aber überzeugt, das Amt bestmöglich auszuüben. Nach der Vorstellung wurde Monika Kurmann-Krummenacher von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus als Sozialvorsteherin für

die kommenden Gemeinderatswahlen vom 29. März 2020 nominiert. Auch die beiden bisherigen Gemeindeammann Pius Hodel und Gemeinderat Markus Kunz wurden für die neue Amtsdauer wiederum nominiert. Die Versammlung sprach sich auch einstimmig für eine gemeinsame Liste mit den beiden andern in der Gemeinde organisierten Parteien FDP und SVP für die Gemeinderatswahlen aus. Bei der Bildungskommission, der Controllingkommission und dem Urnenbüro lagen glücklicherweise keine Demissionen vor. Allen Amtsträgern wurde herzlich für die grosse Arbeit für die Gemeinde gedankt und alle wurden einstimmig wieder nominiert. Diese Wahlen finden an der nächsten Gemeindeversammlung statt. Im zweiten Teil der Versammlung referierte der einheimische Kantonsrat Stephan Schärli über die Zukunft von Spitex und Notfallmedizin. Verschiedene Themen wie Spital, Ambulante Pflege, Hausarztmedizin, Hausärztemangel und die konkrete Situation in Hergiswil wurden in der abschliessenden Diskussionsrunde mit dem Gesundheitsfachmann Stephan Schärli besprochen.

Spenglerei und Blitzschutz

Dachdeckerarbeiten

Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz

Josef Kruppenacher
Schwand, 6133 Hergiswil

Telefon 041 979 15 36 Mobile 079 400 69 21

SVP Hergiswil

An der Nominationsversammlung der SVP Ortspartei Hergiswil vom 16. Dezember stellte sich Gemeinderätin Renate Ambühl-Schmidiger zur Wiederwahl. Sie ist seit 2012 im Gemeinderat und leistet sehr gute Arbeit. In der Bildungskommission und der Controllingkommission gab es keine Demission. Im Urnenbüro für Beni Kunz ist neu Martin Zemp nominiert.

SVP für das Schweizervolk

Abstimmungen vom 9. Februar 2020: Volksinitiative Mehr bezahlbare Wohnungen: Angeblich bestimmt der Markt den Mietpreis von Angebot und Nachfrage. In den letzten 15 Jahren nahm die Bevölkerung der Schweiz um circa 1 Mio. zu. Dass dabei der Wohnraum knapp wird, war der Mitte-Links-Allianz nicht bewusst und die Geprellten dabei sind die mit niedrigem Einkommen. Die SVP-Parole lautet nein.

Änderung des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes

In Zukunft dürfen Homosexuelle nicht mehr beim Namen genannt werden, wie auch Andersfarbige. Die drei Könige aus dem Morgenland werden in Zukunft nur noch aus der Farbe Weiss bestehen. Aber wenn ein dunkelhäutiges Kind beim Brauch mitmachen will, braucht es wahrscheinlich eine Bewilligung. Das gleiche gilt auch für Appenzeller etc. und Beamtenwitze. Auch hier lautet die SVP Parole nein.



SVP-Parteipräsident Benjamin Kunz gratuliert Gemeinderätin Renate Ambühl zur erneuten Nomination.

Bild: Ruth Röllli

Unterschriftensammlung der SVP für die Antistauinitiative

Die SVP startet eine kantonale Volksinitiative für freie Fahrt des Individualverkehrs. Öffentliche Verkehrsmittel wie Bus gehören beim Auf- und Ablad von Passagieren nicht auf die Strasse, sondern in Ausweichhaltestellen. Beispiel Willisau Hergiswilerstrasse.

Referendum gegen das Bundesgesetz Vaterschaftsurlaub

Der Vaterschaftsurlaub von zwei Wochen verursacht einen Kostenaufwand von jährlich 250 Mio. Franken. Nebenbei ist nicht einmal die AHV gesichert, was in naher Zukunft mit circa einem Mehrwertsteuerprozent finanziert wird. Vaterschaftsurlaub kam wegen der Mitte-Links-Allianz zustande.

Was die Landwirtschaft in nächster Zeit beschäftigen wird

Der Gewässerraum bei mittleren Gewässern wie Enziwigger wird rund 25 bis 30 Meter breit, bei kleineren etwas weniger. Das heisst in Zukunft, dass Nutzflächen und Beiträge gestrichen werden könnten. Auch bauliche Massnahmen sind nicht ausgeschlossen.

Rahmenabkommen mit der EU

Fremde Richter - fremde Gesetze. Die Subventionen für Landwirte, Gemeinden und Industrie wird in Brüssel entschieden. Die Trinkwasser-Initiative wird für Landwirte eine Herausforderung sein. Es wird mehr Kontrollen und Bussen geben. Gegen diese und weitere Gesetze wehrt sich die SVP.

VEREINE



Besuch im Paraplegiker Zentrum Nottwil

Bei einem 2-stündigen Rundgang durch das SPZ wird ein einmaliger Einblick in die ganzheitliche Rehabilitation von querschnittgelähmten Patienten vermittelt.

Es wird eine spannende Einsicht in den Therapiealltag geboten und dabei die modernsten elektronischen Hilfsmittel kennengelernt.

Wann: Mittwoch 11. März 2020
Treffpunkt: 13 Uhr, Kirchenparkplatz
Kosten: 10 Franken (geht als Spende an das SPZ)
Anmeldung: Bis spätestens Sonntag, 23. Februar 2020
Melanie Isenschmid: 041 979 00 oder
fmars@gmx.ch

Wir freuen uns auf viele Interessierte.

SVKT Frauensportverein

Schmutziger Donnerstag, 20. Februar / Tagwache

Liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler
Nach der zünftigen Tagwache seid ihr zur Mehlsuppe und zum Zmorge alle recht herzlich in der Steinacherhalle eingeladen.

Dörflball am Güdismontag

Wir Turnerinnen organisieren am Güdismontag, 24. Februar 2020, den beliebten Dörflball für Jung und Alt. Unser Motto lautet «Minions». Alle sind herzlich zum Apéro bis 21.00 Uhr eingeladen.

Wir freuen uns, euch in der fasnächtlich geschmückten Steinacherhalle begrüßen zu dürfen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das «Duo Moonlight». Die Vollmaskierten haben wie immer freien Eintritt. Für uns alle spielt die Guugemusik Änzischränzer Hergiswil und Letz Fetz aus Willisau.

Unsere Festwirtschaft versorgt euch gerne mit Speis und Trank. Zu unserer Bar ist freier Eintritt und wir servieren gerne bekannte und unbekannte Drinks. Mit der bekannten Mohrenkopf-Tombola versüssen wir euch den Abend.

Wir freuen uns auf viele fasnächtliche Besucherinnen und Besucher.

Weil es durch nichts ersetzbar ist:
Spende Blut – rette Leben

SPORT

Jetzt muess de Buch weg!

Die Festtage haben's in sich. Wer möchte da nicht wieder ein paar Gramm abtrainieren? Ein guter Grund, sich regelmässig im Fit-Turnen körperlich zu ertüchtigen. Das Angebot gilt für Frauen und Männer in jedem Alter. Nicht nur Beweglichkeit, sondern auch Gleichgewicht und Koordination stehen auf dem Programm. Vorturnerin Beatrix Müller versteht es ausgezeichnet, jeweils ein abwechslungsreiches, mit rhythmischer Musik begleitetes, Programm zusammenzustellen. Es wird ein Kostenbeitrag von 5 Franken für Erwachsene (3 Franken für Jugendliche) eingezogen. Das Fit-Turnen findet an folgenden Daten um 19.30 bis 20.15 Uhr in der Steinacherhalle statt:

27. Februar; 19. März; 2. April; 16. April; 30. April; 14. Mai; 28. Mai; 18. Juni 2020.



Gutschein

für eine Schnupperlektion

Fit-Turnen

in der Steinacherhalle



Bitte

ausschneiden und zur
Schnupperlektion mitbringen



Sportverein
Hergiswil am Napf

GRATULATIONEN

06.02.	Jost Bucheli-Thalmann Klein-Salbühl	80 Jahre
14.02.	Xaver Buob Biffig	91 Jahre
16.02.	Alois Peter-Schumacher Wiggerweg 10	83 Jahre
16.02.	Oskar Spiess-Peter Haldenweg 5	86 Jahre
22.02.	Fridolin Kunz-Eller Luegmatt	70 Jahre
24.02.	Hans Birrer Ober-Holz 2	83 Jahre
26.02.	Ernst Schütz Hinter-Nollental	75 Jahre
26.02.	Hedwig Wisler-Widmer Gulpstrasse 21, Willisau	85 Jahre
27.02.	Josefine Roos-Tanner Ausser-Unterskapf 1	75 Jahre
28.02.	Gottfried Schütz Schlössliboden	70 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

7 Tage ofenfrisches Brot



Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

BROT DES MONATS:
3er-Mixbrot

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr

Elisa Krummenacher zum 95. Geburtstag gratuliert

Am zweitletzten Tag des Jahres 2019 durfte Elisa Krummenacher-Schärli, Felsenweg 8, ihren 95. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat in corpore und der Gemeindevorsteherin statteten ihr an diesem Tag einen Besuch ab und gratulierten ihr im Namen der ganzen Bevölkerung zum hohen Geburtstag und überbrachten ihr die besten Glück- und Segenswünsche.

Text: Peter Helfenstein

Gemeindepräsident Urs Kiener sagte bei seiner Tischrede, dass Elisa Krummenacher extrem fit und «guet zwäg» sei. «Dass das so ist, kommt nicht von ungefähr, macht doch die Jubilarin beim Altersturnen und bei den Seniorenwanderungen fleissig mit», gab er zu bedenken. Seit vielen Jahren jasst sie am Montagnachmittag im Café Thalmann und ist auch im St. Johann eine gefragte Jasserin. Am Freitagabend jasst sie mit ihrem Sohn Hans und ihrer Schwiegertochter Rita. «Dann spielen wir den Bieter», ergänzt sie spontan.

Kocht für sich richtige Menüs

Fast jeden Donnerstag trifft sich Elisa Krummenacher mit einigen anderen Frauen in der Pfarrkirche zum Rosenkranzgebet, wo auch für die ganze Gemeinde Hergiswil gebetet wird. Sie pflegt nicht nur zu Gott ein sehr gutes Verhältnis, sondern auch zu ihrer Nachbarschaft. Zur Abwechslung unternimmt sie gerne einen Ausflug, so etwa zu ihrer Schwester Emma in Kleinwangen und mit der Familie gar nach Zermatt. Sie kocht für sich richtige Menüs und gibt sich nicht zufrieden nur mit Brot und Milchkaffee. Sehr gerne macht sie im Sommer verschiedene Konfitüren. Und weil es zur Konfitüre auch Butter braucht, überreichte ihr Urs Kiener ein Butterschäfchen aus der Dorf-Chäsi. Mit Freude habe er letztthin feststellen könne, dass die Jubilarin im Trio-Dorfladen selber einkaufen geht. «Es ist nicht alltäglich, dass man eine 95-jährige Person beim Einkaufen sieht», hielt Urs Kiener anerkennend fest.

Gastfreundliche Jubilarin

Weil Elisa Krummenacher gerne am Mittagstisch teilnimmt, welcher einmal pro Monat stattfindet, schenkte ihr die Sozialvorsteherin Anna Christen einen Gutschein für ein Mittagessen. Aus den Händen des Gemeindeammanns Pius Hodel erhielt die Jubilarin eine wunderbare Orchidee, geschmückt mit einem Kaminfeger als Glücksbringer. Die Jubilarin revanchierte sich, indem sie die Gäste mit einer feinen Käse-Fleischplatte und einem Rotburgunder aus dem Weingut Bisang in Dagmersellen bewirten liess.



Sozialvorsteherin Anna Christen überreicht Elisa Krummenacher einen Geschenkgutschein.
Bild: Peter Helfenstein



Die Gemeinde Hergiswil b. W. sucht auf Beginn des Schuljahres 2020/21 oder nach Vereinbarung für das Schulhaus Sagenmatt

eine/n Hauswart/in

(Arbeitspensum ca. 30 % im Stundenlohn) inklusive

eine/n Mieter/in für die 5 ½ Zimmer Wohnung

Sie sind zuständig für:

- Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten innen und aussen
- Kleinere Reparaturarbeiten
- Gelegentliche Vermietung der Räumlichkeiten, inkl. Abgabe und Rücknahme
- Allgemeine Hausdienstleistungen

Das bringen Sie mit:

- Erfahrung in einer vergleichbaren Funktion
- Freude am Umgang mit Mietern, Lehrpersonen und Schulkindern
- Gute Umgangsformen sowie Durchsetzungsvermögen
- Selbständige, strukturierte und verantwortungsvolle Arbeitsweise
- Bereitschaft für gelegentliche Abenddienste und Wochenendeinsätze

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, flexible und interessante Arbeit sowie eine attraktive 5 ½ Zimmer Wohnung im Schulhaus Sagenmatt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich und senden Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 29. Februar 2020 an:
Gemeinderat Hergiswil b. W., Postfach 7,
6133 Hergiswil b. W.
oder per Mail an gemeindeverwaltung@hergiswil-lu.ch

Für Auskünfte zur Stelle und zur Wohnung steht Ihnen Gemeindevorsteher Pius Hodel, Telefon 041 979 80 84, gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Felsenweg 7, nach Vereinbarung
- 4 ½-Zimmer-Wohnung 3. OG, Felsenweg 7, ab 01.04.2020
Auskunft: Hans und Pia Wiprächtinger, 041 979 15 35 oder 079 345 42 88
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 4, ab 01.03.2020
Auskunft: Bernadette Christen, 077 521 63 10
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Birkenweg 1, nach Vereinbarung
Auskunft: Schöneck AG, Julian Kaufmann, 079 947 68 00
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 20, nach Vereinbarung
Auskunft: Lisbeth Wiprächtinger, 041 979 15 49
- Carport und Parkplatz, Pfrundstrasse 2, nach Vereinbarung
Auskunft: Redinvest, Luzia Burri, 041 984 01 23
- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- Atelier, alle nach Vereinbarung
Auskunft: Josef Kaufmann, 079 657 59 25 oder 062 756 18 63
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 5
- 4 ½-Zimmer-Wohnung Erdgeschoss, Bachhalde 16
- 4 ½-Zimmer-Wohnung EG, Schachenmatt 9
- 5 ½-Zimmer-Wohnung 1. OG, Schachenmatt 9
alle nach Vereinbarung
Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft,
Annamarie Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, 041 979 00 05

NOTFALLDIENST

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

02.02.	Dr. S. Quinche, Zell	041 988 12 24
09.02.	Dr. B. & C. Wyss, Willisau	041 970 23 33
16.02.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
23.02.	Dr. S. Quinche, Zell	041 988 12 24

Ärzte

Kantonale Notfallnummer Fr. 3.23/Min. 0900 11 14 14

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414



NATÜRLICH VON HIER

Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

Toni und Helen Kaufmann-Ziswiler
6133 Hergiswil
Produktion: 041 979 11 23
Verkauf/TRIO SPAR: 041 979 02 33
info@dorf-chaesi.ch • www.dorf-chaesi.ch

Wir suchen Verstärkung in unserem Team
Allrounder/in
zur Auslieferung unserer Eigenprodukte und
für diverse andere Arbeiten.
Circa 2 Vormittage pro Woche.
Wir freuen uns über Ihren Anruf: 041 979 11 23

VERANSTALTUNGEN

Februar

- Sa 1. *Chlicherfieri*: Pfarrkirche, 09.30
- Sa 1. *Feuerwehr*: Agathafeier, Kreuzplatz, 18.45
- Sa 1. *Pfarrei*: Vorabendgottesdienst mit Agathafeier, Pfarrkirche, 19.00
- Di 4. *Chenderhüeti Bärenhöhli*: Gemeindehaus
- Di 4. *Feuerwehr*: Atemschutzübung, Feuerwehrlokal, 19.30
- Mi 5. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau
- Mi 5. *Feuerwehr*: Sirenenalarm, 13.00
- Mi 5. *Pfarrei*: Elternabend, Sakrament der Versöhnung, Pfarreisaal, 19.30
- Do 6. *Chenderhüeti Bärenhöhli*: Gemeindehaus

- Do 6. *Frauenverein*: Generalversammlung, STH, 19.30
- Fr 7. *Gemeinde*: Ehrungsanlass, STH, 20.00
- Sa 8. *Jodlerklub Enzian*: Generalversammlung und Familienabend, Chrüter Chrüz
- So 9. *Pfarrei*: Pfarreigottesdienst, Firmanmeldung, Pfarrkirche, 09.30
- So 9. *Musikschule*: Matinee 1./2. Unterrichtsjahr, STH, 10.00-11.00
- So 9. *Gemeinde*: Volksabstimmung, Gemeindehaus, 10.30-11.00
- So 9. *Pfarrei*: Feier der Krankensalbung, St. Johann, 14.30
- Di 11. *Chenderhüeti Bärenhöhli*: Gemeindehaus
- Di 11. *Samariterverein*: Monatsübung, Luthern
- Mi 12. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau
- Mi 12. *Pfarrei*: Elternabend, Sakrament der 1. Hl. Kommunion, Pfarreisaal, 19.30
- Do 13. *Chenderhüeti Bärenhöhli*: Gemeindehaus
- Do 13. *Mittagstisch*: Chrüter Chrüz, 11.30
- Fr/Sa 14./15. *Guggenmusik Änzischränzer*: Guggi-Fäscht
- Sa 15. *Samariterverein*: Nothilfekurs Blended Learning, Gemeindehaus
- So 16. *Sonntigsfiir*: St. Johann, 09.30
- Di 18. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau
- Di 18. *Chenderhüeti Bärenhöhli*: Gemeindehaus
- Do 20. *SVKT Frauensportverein*: Tagwache/Zmörgele, STH, 06.00
- Sa 22. *Schützengesellschaft*: Fasnachtsschiessen, Luthern, 13.00-15.00
- So 23. *Pfarrei*: Fasnachtsgottesdienst mit Änzischränzer, Pfarrkirche, 09.30
- So 23. *Chrüter Chrüz*: Fasnachtssonntag, Chrüter Chrüz, 10.00-00.30
- Mo 24. *SVKT Frauensportverein*: Dörliball, STH, 20.00
- Mi 26. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau
- Mi 26. *Pfarrei*: Aschermittwoch, Morgengottesdienst, Pfarrkirche, 09.00
- Do 27. *Chenderhüeti Bärenhöhli*: Gemeindehaus
- Do 27. *Sportverein*: Fit-Turnen, STH, 19.30
- Fr 28. *HELP*: Übung, Anbau STH, 18.30-20.00
- Fr 28. *Schützengesellschaft*: Generalversammlung, Schützenhaus, 19.30
- Fr 28. *Napfbiker*: Indoor Minigolf
- Sa 29. *Hornusser*: Hüttli einrichten, 12.00

März

- So 1. *Frauenverein*: Messe mit Gedächtnis für verstorbene Mitglieder, Pfarrkirche, 09.30
- So 1. *Skiliftgenossenschaft*: Berner Platte «à la Amme», Skibeizli Hübeli, 11.30
- Mo 2. *Schule*: Papiersammlung
- Di 3. *Chenderhüeti Bärenhöhli*: Gemeindehaus
- Di 3. *Feuerwehr*: Atemschutzübung, Feuerwehrlokal, 19.30

Fasnacht 2020 im Chrüter-Chrüz

Schmudo 20.2. gratis Mehlsuppe für alle Gäste

Fasnachtssamstag 22.2. Stobete & Chrüter-Grätsch
mit Chrüter-Zonft Hergiswil

Fasnachtssonntag 23.2. währschafti Chuchi
Metzgete, Kalbskopf, Kutteln usw.

Güdisdienstag 25.2. Menü & Getränk-Uslompete
Schnäppchenpreise

Herzlich
willkommen!
Wir freuen uns
auf euch.

Chrüter-Häxli-Bar Schmudo bis Güdiszyschtig
täglich ab 21 Uhr Chrüter-Häxe- und Zauber-Drinks!

www.Chrüter-Chrüz.ch

info@chrüter-chrüz.ch

Bild des Monats Januar, Steinacherhalle, Freitag, 11. Januar 2020, 21:07:03 Uhr



Atemberaubende Verrenkungen der international bekannten Kontorsionistin Nina Burri.

Bild: Peter Helfenstein